

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 33 (1960)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON MONAT ZU MONAT

Sind unsere Militärausgaben tragbar?

Bekanntlich geht der Bundesrat in seinen Vorschlägen zur Armee reform von der Annahme aus, dass in den Jahren 1961 bis 1964 mit *jährlichen Militärausgaben* von *1200 Millionen Franken* zu rechnen sein wird. Bei diesem vom Bundesrat berechneten Ausgabenplafond handelt es sich um einen Durchschnittswert, der in einem Jahr etwas höher, und in einem anderen Jahr etwas tiefer liegen kann, der jedoch im Gesamten nicht überschritten werden soll. Von den 1200 Millionen Franken dürften gegen $\frac{2}{3}$ auf laufende Ausgaben und der Rest auf die Verstärkung der Rüstung entfallen.

Durch die Beschlüsse, die der Nationalrat in der Herbstsession über die Armee reform getroffen hat, werden die Berechnungen des Bundesrates *überschritten*. Auf Grund dieser Beschlüsse muss gegenüber dem bundesrätlichen Projekt mit einer jährlichen Erhöhung um rund 30 Millionen Franken gerechnet werden, die sich wie folgt aufteilen:

12 zusätzliche Füs. Bat.	13 Millionen Franken
18 zusätzliche Kav. Schw.	12 Millionen Franken
Aufrechterhaltung eines Bestandes von 400 Kampfflugzeugen bis 1964	5 Millionen Franken
	<hr/> 30 Millionen Franken

Sofern der Ständerat den Beschlüssen des Nationalrates folgt, werden wir somit bis 1964, also bis zum Ablauf der heute geltenden Finanzordnung des Bundes, mit jährlichen Militärausgaben von durchschnittlich *1230 Millionen Franken* zu rechnen haben.

Sind Militärausgaben in dieser Grösse für unser kleines Land *wirtschaftlich und finanziell tragbar*? Der Bundesrat möchte diese Frage bejahen. In seiner Botschaft